

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **71=91 (1925)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Publicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMüll, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Erfahrungen mit dem leichten Maschinengewehr. — Reformen in unserem Schießwesen. — Sektionsberichte. — Herzog-Stiftung. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Literatur.

Erfahrungen mit dem leichten Maschinengewehr.¹⁾

Von Hptm. *Oscar Frey*, Kdt. Füs. Kp. II/61, Schaffhausen.

Der Verfasser war mit seiner Kompagnie im März als Uebungstruppe zur Schieß-Schule kommandiert und hatte dort Gelegenheit, mit dem l. Mgw. zu arbeiten.

Wir alle, die wir mit der neuen Waffe zu tun hatten, waren schon nach den ersten Tagen von ihrer Güte überzeugt. Das Gewehr ist in der Handhabung außerordentlich einfach, schießt — als l. Mgw. — sehr präzise und wird uns sicher ausgezeichnete Dienste leisten. Meinen weitem Ausführungen schicke ich aber die Forderung voraus, daß das Gewehr mit seinem ganzen Zubehör nicht zum Ballast der Infanterie werden darf. Es ist ein l. Mgw., nicht mehr; es soll uns dienen und helfen und nicht umgekehrt. Die Füsiliere sollen nicht für das l. Mgw. da sein, sondern umgekehrt.

Die Ausbildung am l. Mgw. ist in einem Wiederholungskurs sehr wohl möglich. Bedingung ist aber, daß mindestens für den ersten Kurs, in welchem die l. Mgw. an die Truppe ausgegeben werden, die Kompagnien in Vorkurskantonementen gelegt werden, in deren Nähe sich große, breite Schießplätze befinden, so daß gleichzeitig mit einer größeren Anzahl von l. Mgw. geschossen werden kann. Wenn nur mit 1—2 Gewehren geschossen werden könnte, würde viel zu viel Zeit verloren gehen, oder dann müßte von früh bis spät immer nur geschossen werden, was den allgemeinen Dienstbetrieb in der Kompagnie immer benachteiligt.

¹⁾ Dieser Artikel war bereits verfaßt als der Artikel des Herrn Oberstlt. Rychner in Nr. 9 erschienen ist. Er wurde auf diesen Artikel hin noch etwas umgearbeitet.